



Pressemitteilung

Elmshorn, 20.04.2026

Schnelle Lösung auf dem kurzen Dienstweg: EBS mietet sich an der NORDAKADEMIE ein

Die Situation war aufgrund fehlender Unterrichtsräume dringlich. Mit Hilfe der NORDAKADEMIE (NAK) konnten die Verantwortlichen von Stadt Elmshorn und Elsa-Brändström-Schule (EBS) das Problem nun kurzfristig aus der Welt schaffen. Die Oberstufenschüler*innen des Gymnasiums beziehen nach den Sommerferien im ersten Halbjahr Räumlichkeiten an der benachbarten Hochschule. „Alle Rädchen haben hervorragend ineinandergegriffen“, sagte Elmshorns Oberbürgermeister Erik Sachse als er am Mittwoch gemeinsam mit EBS-Schulleiter Kevin Amberg, Daniel Faron (Leiter des Amtes Kinder, Jugend, Schule und Sport) und Leitung der NORDAKADEMIE – Kanzlerin Anke Vogler und Prof. Dr. Stefan Wiedmann – präsentierte.

Aufgrund der zeitlichen Verzögerung beim Erweiterungsbau der EBS ist es zum Schuljahr 2026/2027 erforderlich geworden, dass die Stadt als Schulträger eine räumliche Ausweichmöglichkeit auf die Beine stellen muss. „So ist das wirklich genial“, sagte Erik Sachse, dem von Seiten der NAK bereits nach einem ersten Telefonat signalisiert wurde, dass eine Mietlösung möglich sei. Jetzt kann die EBS für ihre angehenden Abiturienten 2027 räumlich planen. Dabei einigten sich alle Seiten zunächst auf einen Mietvertrag bis zu den Herbstferien – mit der Option diesen bis zu den Weihnachtsferien zu verlängern. Eine weitere Verlängerung ins Frühjahr ist nicht möglich. Nur in dem jetzt gewählten Zeitraum „haben wir nicht die volle Belegung an unserer Hochschule wie am Anfang des Jahres“, erläuterte NAK-Kanzlerin Anke Vogler.



Geplant ist die vorübergehende Nutzung von insgesamt fünf Seminarräumen im Erdgeschoss des Gebäudes D auf dem Campus der NORDAKADEMIE, das in direkter Nachbarschaft zur Krückau-Sporthalle liegt. Die Räume verfügen über eine für den Unterricht geeignete Möblierung und technische Ausstattung. Damit können dort zum Schuljahresbeginn 2026/2027 insgesamt 122 Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe der Elsa-Brändström-Schule vorübergehend beschult werden.

Die Stadt Elmshorn bedankt sich ausdrücklich bei der NORDAKADEMIE für die konstruktive und kooperative Zusammenarbeit. Die Vereinbarung macht deutlich, dass am Bildungsstandort Elmshorn auch dann tragfähige Lösungen gefunden werden, wenn kurzfristig auf veränderte Rahmenbedingungen reagiert werden muss.

Oberbürgermeister Erik Sachse erklärt hierzu:

„Für uns war früh klar, dass wir auf die Verzögerungen beim Erweiterungsbau schnell und verantwortlich reagieren müssen. Entscheidend ist, dass für die Schülerinnen und Schüler zum Schuljahresbeginn verlässliche Rahmenbedingungen bestehen. Mit der Nordakademie haben wir gemeinsam eine pragmatische und tragfähige Lösung gefunden. Das zeigt, dass wir in Elmshorn auch in schwierigen Situationen handlungsfähig sind und Dinge nicht einfach laufen lassen, sondern sie aktiv lösen.“

Hintergrund Schulerweiterung der EBS

Der politische Wille zur baulichen Weiterentwicklung der Elsa-Brändström-Schule besteht bereits seit Längerem. Ende 2022 wurde festgelegt, dass für den Ausbau der Schule ein entsprechender Startbeschluss gefasst werden soll. Mit dem Projektbeschluss vom 16.10.2024 wurde die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus für das Jahr 2026 avisiert.

Nach der Beauftragung der Firma Kleusberg im Juni 2025 war zunächst eine Fertigstellung bis zum 30.06.2026 vorgesehen. Im weiteren Bauverlauf kam es jedoch zu Verzögerungen, unter anderem infolge eines Baustopps wegen des Verdachts auf



Gefahrstoffe im Baufeld sowie aufgrund witterungsbedingter Behinderungen. Im Februar 2026 wurde der Terminrahmenplan fortgeschrieben; zuletzt war von einer Abnahme und Übergabe zum 30.09.2026 auszugehen.

Vor diesem Hintergrund hat die Stadt Elmshorn frühzeitig reagiert und eine Zwischenlösung vorbereitet, um den Unterrichtsbetrieb unabhängig vom weiteren Baufortschritt abzusichern. Gemeinsam mit der Nordakademie ist es gelungen, innerhalb kurzer Zeit eine Lösung zu entwickeln, die kurzfristig umsetzbar, für den Schulbetrieb geeignet und organisatorisch belastbar ist.

Foto01: Stellten kurzfristig gemeinsam eine tragfähige Lösung für die angehenden Abiturienten der EBS auf die Beine: Prof. Dr. Stefan Wiedmann (von links, NORDAKADEMIE), Elmshorns Oberbürgermeister Eriks Sachse, Anke Vogler (Kanzlerin der NORDAKADEMIE) und EBS-Schulleiter Kevin Amberg.

Foto02: Freuen sich über die unterzeichneten Mietverträge: EBS-Schulleiter Kevin Amberg (v.l.), Elmshorns Oberbürgermeister Eriks Sachse, Anke Vogler (Kanzlerin der NORDAKADEMIE) und Prof. Dr. Stefan Wiedmann (von links, NORDAKADEMIE).

Kontaktperson im Fachamt
Herr Faron
Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport
T +49 (0) 4121 / 231 – 300



Elmshorn
